

Course an der Wiener Börse vom 6. September 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock market prices for various securities, including Staats-Anlehen, Fremde öffentl. Anlehen, Pfandbriefe, Grundentl.-Obligationen, and Aktien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 207.

Dienstag, den 9. September 1884.

(3667) Erkenntnis. Nr. 7601.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 202 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift "Slovenski Narod" vom 2. September 1884 auf der ersten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift: "V Ljubljani 2. septembra 1884, beginnend mit "Jedno leto no" und endend mit "nasoga naroda", begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. P. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft verhängte Beschlagnahme der Nummer 202 der Zeitschrift "Slovenski Narod" bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. Nr. 1863, die Weiterverbreitung derselben verboten und auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Verjährung des Sayes des beanstandeten Artikels erkannt. Laibach am 6. September 1884.

(3669-1) Nr. 1511.

Concursauschreibung. Für eine bei den politischen Behörden in Dalmatien in Erledigung gekommene k. l. Bezirksarztstelle in der X. Rangklasse wird erneuert der Concurs eröffnet. Bewerber um diese Stelle haben ihre Competenznachweise, wenn sie bereits eine öffentliche Dienststelle bekleiden, durch die vorgesezte Behörde, sonst aber im Wege der betreffenden Bezirkshauptmannschaft

hinnen drei Wochen vom Tage der dritten Einschaltung dieser erneuerten Concursauschreibung in dem Amtsblatte der "Wiener Zeitung" bei diesem Statthalterei-Präsidium einzubringen und dieselben mit folgenden Documenten zu belegen:

- a) Geburtschein; b) Diplom über die Erlangung des Doctorgrades aus der gesammten Heilkunde; c) Nachweis über die mit Erfolg bestandene, zur Erlangung einer bleibenden Anstellung im öffentlichen Sanitätsdienste bei den k. l. politischen Behörden im Sinne der Ministerialverordnung vom 21. März 1873 (R. G. Bl. Nr. 37) erforderliche Prüfung; d) Nachweis über die bisherige Verwendung und über die Kenntnis der serbo-kroatischen und italienischen Sprache. Zara am 25. August 1884. Vom k. l. Statthalterei-Präsidium.

(3664) Kundmachung. Nr. 8710.

Die aus Anlaß der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Stennergemeinde Pöllandl verfaßten Besitzbogen, die berichtigten Verzeichnisse der Liegenschaften, die Rappencopie und die Erhebungsprotokolle liegen durch vierzehn Tage hiergerichts zur Einsicht auf. Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird die weitere Verhandlung auf den

25. September 1884 hiergerichts angeordnet.

Die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amorfisierbaren Forderungen kann unterbleiben, wenn das Ansuchen rechtzeitig gestellt wird. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 5. September 1884.

(3641-2) Kundmachung. Nr. 17300.

Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß behufs Auflegung des neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Račua gemäß § 15 des Gesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 R. G. Bl., die Localerhebungen auf den 22. September 1884

und die folgenden Tage, jedesmal halb 9 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Beifügen angeordnet werden, daß zu denselben alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. September 1884.

(3609-3) Kundmachung. Nr. 3532.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gegeben, daß die Localerhebungen behufs Auflegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Cerina auf den 23., 24., 25. und 26. September 1884, früh 7 Uhr, im Hause beim vulgo Griedar in Catez angeordnet worden sind. Diejenigen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, werden aufgefordert, hiebei zu intervenieren und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. R. l. Bezirksgericht Landstraß, am 1sten September 1884.

(3611-3) Schulanfang. Nr. 411.

Am k. l. Staatsgymnasium in Laibach findet die Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1884/85 für neu eintretende am 12. und 13. September, Vormittag von 8 bis 12, Nachmittag von 3 bis 4 Uhr, in der Gymnasialkanzlei statt; für Schüler, die bereits im Vorjahre diesem Gymnasium angehört, am 15. September in denselben Stunden. Nach Wohnort und Familienverhältnissen dem Gymnasium Krainburg zugehörige Schüler werden in Laibach in die Unterlassen nicht aufgenommen. Laibach am 2. September 1884. Die Direction.

(3642-2) Am k. l. deutschen Staatsgymnasium zu Gottschee

beginnt das Schuljahr 1884/85 mit dem heil. Geistamte: Dienstag, den 16. September. Die Anmeldung neueintretender Schüler findet am 12., 13. und 14. September, der dem Gymnasium bereits angehörigen am 15. September in der Directionskanzlei im Gymnasialgebäude statt. Erstere erscheinen in Begleitung der Eltern oder ihrer Stellvertreter und weisen bei Meldung für die erste Classe den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vor und entrichten die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. Den Lehramtsbeitrag von 1 fl. haben alle Schüler zu zahlen. Die Aufnahmeprüfung für die erste Classe - aus der Religionslehre, der deutschen Sprache und dem Rechnen - beginnt Montag, den 15. September, um 9 Uhr morgens. Gottschee am 31. August 1884. Die k. l. Gymnasialdirection.

(3665-1) Kundmachung. Nr. 307.

An der k. l. Oberrealschule in Laibach findet die Aufnahme der Schüler für das Schuljahr 1884/85 am 12., 13. und 15. September statt.

Neueintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter zu melden, und wenn sie in die erste Classe aufgenommen zu werden wünschen, den Tauf- oder Geburtschein und das Frequentationszeugnis der Volksschule, für die übrigen Classen die Studienzeugnisse der beiden letzten Semester vorzuweisen, ferner die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. und den Beitrag von 60 kr. für die Schülerbibliothek zu entrichten.

Die Aufnahme in die mit der k. l. Oberrealschule in Verbindung stehende gewerbliche Fortbildungsschule beginnt am 18. September. Laibach, den 6. September 1884. Direction der k. l. Staats-Oberrealschule.

(3649-1) Nr. 197.

Schulanfang. An der k. l. Lehrerbildungsanstalt sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1884/85 mit dem heil. Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung neueintretender Zöglinge und Schüler findet am 13. und 15. September vormittags in der Directionskanzlei (Lycealgebäude) statt.

Zur Aufnahme in den I. Jahrgang wird nebst physischer Tüchtigkeit, sittlicher Unbescholtenheit und einer entsprechenden Vorbildung in der Regel das zurückgelegte 15. Lebensjahr gefordert. Der Nachweis der entsprechenden Vorbildung wird durch eine strenge Aufnahmeprüfung geliefert. Diese erstreckt sich im allgemeinen auf jene Lehrgegenstände, welche in der Bürgererschule obligat gelehrt werden. Bewerber mit musikalischer Vorbildung werden bei der Aufnahme vorzugsweise berücksichtigt. Bei der Anmeldung ist beizubringen: a) das zuletzt erworbene Schulzeugnis; b) der Tauf- oder Geburtschein; c) ein Gesundheitszeugnis.

Jene Schüler, welche in die erste Classe der Uebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt. Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schüler müssen sich bis 15. September

melden. Laibach am 15. September 1884. Die Direction.

(3605-3) Schulanfang.

An dem k. l. Staats-Untergymnasium zu Krainburg beginnt das Schuljahr 1884/85 am Dienstag, den 16. September mit dem hl. Geistamte.

Neueintretende Schüler haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter und versehen mit dem Taufscheine und den Schulzeugnissen am 14. oder 15. September bei der Gymnasialdirection zu melden und die Aufnahmegebühr von 2 fl. 10 kr. nebst dem Lehramtsbeitrag von 1 fl. zu erlegen.

Auch die anderen diesem Gymnasium bereits angehörigen Schüler haben sich längstens bis zum 16. September zu melden und den Lehramtsbeitrag von 1 fl. zu entrichten. Die Aufnahmeprüfung für die erste Classe wird dort am 16. September abgehalten werden. Krainburg, den 1. September 1884. Die k. l. Gymnasialdirection.

(3650-1) Nr. 106.

Schulanfang.

An der k. l. Lehrerinnenbildungsanstalt sammt Uebungsschule zu Laibach beginnt das Schuljahr 1884/85 mit dem heil. Geistamte am 16. September.

Die Anmeldung neueintretender Zöglinge und Schülerinnen findet am 13. und 15. September nachmittags in der Directionskanzlei (Lycealgebäude) statt.

Jene Schülerinnen, welche in die erste Classe der Uebungsschule einzutreten wünschen, haben sich in Begleitung ihrer Eltern oder deren Stellvertreter unter Vorweisung des Tauf- oder Geburtscheines zu melden; in die zweite, dritte und vierte Classe findet keine Neuaufnahme statt. Der erste und der dritte Jahrgang der Lehrerinnenbildungsanstalt werden dieses Jahr nicht bestrichen.

Auch die der Anstalt bereits angehörigen Zöglinge und Schülerinnen müssen sich bis 15. September

melden. Laibach am 5. September 1884. Die Direction.

(3629-2) Kundmachung. Nr. 1548.

Mittwoch, den 24. September 1884, um 10 Uhr vormittags, findet bei dem k. l. Postamte in Laibach eine öffentliche Offertverhandlung wegen Sicherstellung des Bedarfs an

Brennholz und Steinkohle für das Stadt- und Bahnhofspostamt statt.

Das zu liefernde Quantum beträgt: a) für das Bahnhofspostamt 20 Raumbuchmeter vollkommen trockenes, gesundes und ungeschwemmtes Buchenholz von 50 Centimeter Scheitelänge; b) für das Stadtpostamt 44 Cubikmeter weiches Unterjähholz von 60 Centimeter Scheitelänge und 36 000 Kilogramm Steinkohle. Das Holz muß zum Stadtpostamte, beziehungsweise zum Bahnhofspostamte, selbst geschlichtet (wobei die Kreuzschnittschichtung ausgeschlossen bleibt), gemessen und sodann in die Holzdepots hinterlegt werden.

Die Ablieferung der Steinkohle hat unter Beibringung der Bagzettel zu erfolgen, und es ist hiemit auch das Einlagern in die Kellerräume verbunden.

Die schriftlichen, mit einer 50 kr. Stempelmarke versehenen und gestiegelten Offerte, worin der Anbot in Ziffern und Buchstaben angeführt werden muß, sind bezüglich der Holz- und Steinkohlenlieferung absondert einzubringen und mit einem zehnprocentigen Badium zu belegen.

Der Mindestanbot ist für den betreffenden Differenzen sogleich bindend, für die k. l. Postanstalt aber erst dann, wenn der geforderte Preis per Raumbuchmeter, beziehungsweise per Metercentner den vom Stadtmagistrate bekannt gegebenen Localpreisen entspricht.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß die zu übernehmende Verpflichtung aufrecht bleibt, dagegen die vollständige Ablieferung des Holz- und Steinkohlenquantums von ferung des Holz- und Steinkohlenquantums den Witterungsverhältnissen abhängig gemacht wird, daher nur jenes Quantum in Partien beizustellen ist, welches vom gefertigten k. l. Postamte jedesmal in zu bestimmenden Zeitabschnitten verlangt werden wird.

R. l. Postamt Laibach, am 3. September 1884.

# Anzeigebblatt.

**Aufenthalt auf vielseitiges Verlangen noch 8 Tage.**

**Dienstag, den 16. September, unwiderruflich die letzte Vorstellung.**



## An der Lattermanns-Allee Grösste Menagerie der Welt

Besitzer F. Kleberg.

**Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends.**

Zum **erstenmale in Laibach**: 1 Nilpferd, 1 Nashorn, 1 Tapir, 2 Elefanten, 15 Löwen, 5 prächtige Königstiger, 2 schwarze Panther, braune und schwarze Bären, gefleckte Panther, Leoparden, weisse Lamas, 30 seltene Affen, 4 Schlangen, Krokodile u. s. w.

**Täglich zwei Hauptvorstellungen: Um 4 Uhr nachm. u. 7 Uhr abds.**

mit dem wunderlichen Elefanten „Jombo“, mit 2 prächtigen Tigern, 6 Löwen, Hyänen, Bären und Wölfen, und wird sich dabei producieren die **Thierbändigerin Fräulein Emma Kleberg** und der **kühnste Thierbändiger der Jetztzeit, Herr C. Grail**; jedesmal während der Production **Hauptfütterung der Raubthiere.**

**Eintritt: I. Platz 70 kr., II. Platz 40 kr., III. Platz 20 kr.**

**Gesunde Pferde werden zur Fütterung der Raubthiere gekauft.** (3530) 7

(3575—3) Nr. 2361.

### Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict ddo. 25. Juni 1884, Z. 1704, wird bekannt gegeben, dass in der Executionssache des Josef Wienfar von Brezovo gegen Johann Dermelj von Pečice pcto. 367 fl. 50 kr. am

27. September 1884

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Treffen, am 28. August 1884.

(3441—3) Nr. 2881.

### Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Valentin Levc von Log werden die mit dem Bescheide vom 26. Mai 1884 auf den 30. Juni, 30. Juli und 30. August 1884 angeordneten exec. Feilbietungen der Realität des Jakob Učakar von St. Valentini Urb. Nr. 175 ad Gandini'sche Wilt zu Luffstein mit dem vorigen Anhang auf den

29. September,

29. Oktober und

29. November 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen und dessen sämtliche Interessenten verständiget.

R. t. Bezirksgericht Egg, am 3. Juli 1884.

(3528—2) Nr. 4096.

### Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 223, 72, 258 und 281 vorkommende, auf Michael Sterbenc aus Großrodine Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 610 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Georg Wuchse von Nesselthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbefehle vom 20. Mai 1881, Z. 2348, pr. 100 fl. öst. Währ. sammt Anhang, am

3. Oktober

und am 7. November um oder über dem Schätzungswert und am

5. Dezember 1884

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10procentigen Vadiums feilgeboten werden.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 23. Juni 1884.

(3556—2) Nr. 3909.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Vidmar von Koul Nr. 16 die executive Versteigerung der Ursula Lemut von Kreuzberg Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realitäten ad Catastralgemeinde Kreuzberg Einl.-Nr. 12 und 13 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Wippach, am 8. August 1884.

(3541—2) St. 5464.

### Razglas.

Objavi se, da se je neznanim dedičem eksekuta Markota Predoviča iz Hrasta št. 14 gosp. Fran Furlan iz Metlike posebnim oskrbnikom postavil in njemu odlok dné 15. junija 1884, št. 5464, vsled katerega se bo

3. oktobra 1884

likvidacija napovedanih terjatev vršila, vročil.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 15. junija 1884.

(3637—2) Nr. 5850.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird unter Bezugnahme auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Mai l. J., Z. 3430, bekannt gemacht, dass zur dritten executiven Feilbietung der Realität des Mathias Pauc von Moste Einl.-Nr. 70 ad Steuer-gemeinde Moste am

10. September 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Kanzlei geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 10ten August 1884.

(3638—2) Nr. 4730.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantjitsch) die executive Versteigerung der dem Andreas Jerin von Cirkuše gehörigen, gerichtlich auf 1558 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 80/52, Rectf.-Nr. 40/7 ad Gut Leopoldruhe, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. September,

die zweite auf den

8. Oktober

und die dritte auf den

8. November 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Stein, am 7ten Juli 1884.

(3534—1) St. 5275.

### Oglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji daje Juriju Zamanu, oziroma njegovim nepoznanim dedičem in pravnim naslednikom, na znanje:

Vložil je proti njim pri tej sodniji Jože Jerič iz Primskovega tožbo *de praes.* 16. avgusta 1884, št. 5275, zaradi pripoznanja priposestovane lastnine do zemljišča vlož. št. 60 davk. občine poljanske, na katero tožbo se je razpisal dan na

16. septembra 1884

ob 9. uri dopoldne pri tukajšnji sodniji.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške France Jerič iz Primskovega kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali si pa preskrbijo drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za njih zagovor, ináče bi se ta pravna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo, tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji, dné 19. avgusta 1884.

(3554—3) Nr. 6636.

### Bekanntmachung.

Dem auf der Realität des Johann Jakopin von Raune Urb.-Nr. 357/347, Rectf.-Nr. 566 ad Radliček, sichergestellten Tabulargläubiger Josef Jatske von Rob, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, und den unbekanntes Erben des verstorbenen Tabulargläubigers Bartholomäus Sterle von St. Veit wird Herr Julius Hofina als Curator ad actum bestellt, und es wird ihm der Realfeilbietungsbescheid vom 5. Juli 1884, Z. 5051, zugestellt.

R. t. Bezirksgericht Laas, am 28sten August 1884.

(3617—3) Nr. 5383.

### Dritte exec. Feilbietung.

Am 23. September 1884, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 6. Juni 1884, Z. 3749, die dritte executive Feilbietung der dem Johann Solter von Klanc gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 501 der Catastralgemeinde Moräutsch stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Littai, am 22. August 1884.

(3574—3) Nr. 2410.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict ddo. 31. Mai 1884, Z. 1502, und jenes ddo. 1. August 1884, Z. 2089, bekannt gegeben, dass in der Executionssache der Gertraud Donit von Mačjodol am

30. September 1884

zur dritten executiven Feilbietung geschritten werden wird.

R. t. Bezirksgericht Treffen am 29sten August 1884.

(3576—3) Nr. 4947.

### Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionssache des Johann Kalner von Lichtenbach gegen Agnes Krišče von Ruffsbach zu der mit Bescheid vom 29. Mai 1884, Z. 3077, auf den 22. August angeordneten Feilbietung der Realität tom. 34, fol. 130 ad Herrschaft Gottschee, kein Kauflustiger erschienen ist, hat es bei der auf den

19. September 1884

angeordneten zweiten Feilbietung sein Verbleiben.

R. t. Bezirksgericht Tschernembl, am 22. August 1884.

(3518—2) Nr. 5920.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom t. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton de Schiava von Birkniz die executive Versteigerung der dem Marcus Pleinik von Hotederschitz gehörigen, gerichtlich auf 22 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 108 der Catastralgemeinde Hotederschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

2. Oktober,

die zweite auf den

3. November

und die dritte auf den

4. Dezember 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 25sten Juli 1884.

(3235-2) Nr. 2659.

Uebertragung  
Dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Philipp Bertovec von St. Veit wird die mit Bescheid vom 16. April 1884, Z. 3109, auf den 16. Mai 1884 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Michael Stegol von Borece Nr. 14 gehörigen Realität ad Schiwihofen tom. I., pag. 261, im Schätzwerte von 210 fl., auf den

31. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange übertragen.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 23. Mai 1884.

(3237-3) Nr. 3424.

Reassumierung  
Dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 11. März 1884, Z. 7087, auf den 15. April 1884 angeordnete gewesene und sohin frustrierte dritte Realfelbietung der dem Josef Lokar von Razguri Nr. 7 gehörigen, im Grundbuche ad Senofelsch tom. II, fol. 105, 106 und 153 vorkommenden Realitäten wird auf den

14. Oktober 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhange reasumiert.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 4ten Juli 1884.

(3364-3) Nr. 6469.

Relicitation.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Thomas Grassic von Strohain (durch Dr. Stempfar in Krainburg) wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingungen die exec. Relicitation der sub Rectif.-Nr. 315, Urbar-Nr. 667 ad Auerberggilt Rassenfuß, und sub Berg-Nr. 89 ad Pfarrgilt Hönigstein laut Licitationsprotokolle ddo. 11ten März 1874, Z. 2168, von Johann Galic von Ivandorf 65 fl. den Meistbot per 1206 fl., resp. 65 fl., erstandenen Realitäten, zur Einbringung der Forderung des Thomas Grassic von Strohain per 400 fl. s. A., bewilligt und zur Vornahme derselben eine einzige Tagfahrt auf den

30. September 1884, hiergerichts vormittags 9 Uhr, mit dem Beifolge angeordnet worden, dass obige Realitäten hiebei auf Gefahr und Kosten des Johann Galic von Ivandorf auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 14. Juli 1884.

(2785-3) Nr. 2152

Executive  
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Gatsch von Landstraf die exec. Versteigerung der dem Anton Sekula von Landstraf gehörigen, gerichtlich auf 3175 fl. geschätzten Realitäten sub Einlage Nr. 1 und 2 ad Catastralgemeinde Landstraf und Einlage Nr. 209 der Catastralgemeinde Östere bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

29. Oktober und die dritte auf den

26. November 1884, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 24. Mai 1884.

(3120-3) Nr. 5037.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird in der Streitfache des Mathias Pelaver von Mitterdorf gegen Stefan und Helena Brunstole von Berce Nr. 2 wegen 134 fl. s. A. die Tagsatzung auf den 25. September 1884, vormittags 8 Uhr, angeordnet und dem unbekannt wo befindlichen Geklagten zum Curator ad actum Herr Friedrich Sapotnik von Mötting aufgestellt.

Die Geklagten haben sich am gedachten Tage hervorzuzeigen selbst zu melden oder einen Bevollmächtigten bekanntzugeben.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 29. Mai 1884.

(3103-3) Nr. 5333.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird hiemit fundgemacht, dass über das Gesuch des Johann Schober von Töpliz de praes. 30. Mai 1884, Z. 5333, um Einleitung des Aufforderungsverfahrens behufs lastenfreier Abtrennung der Ackerparcelle 315, Steuergemeinde Töpliz, die Frist zur Einbringung allfälliger Einsprüche

bis 9. Oktober 1884 hiergerichts angeordnet worden ist.

Nachdem der Aufenthaltsort und das Dasein der Tabulargläubiger Anna, Maria, Josefa und Johanna Ruß von Stadlberg, Maria Novina, verheiratete Probat von Stein, Georg Sternisa, Mathias Röstner, Maria und Lukas Cerin von Töpliz diesem Gerichte nicht bekannt ist, so wurde denselben Herr Dr. Skedl, Gerichtsadvocat in Rudolfswert, als Curator ad actum aufgenommen, recte aufgestellt, welchem die auf obige lautende Aufforderungsbescheide ddo. 31. Mai 1884, Z. 5333, zugestellt werden.

R. l. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 31. Mai 1884.

(3232-3) Nr. 3853.

Executive  
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Fani Lokar von Wippach (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Rodela von Budanje Nr. 26 pcto. 200 fl. gehörigen, gerichtlich auf 1185 fl. 5 kr. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tomo VI, pag. 19 und 25 ad Pfarrkirchengilt Wippach, tom. III, Grundbuchs-Nr. 183, und ad Premierstein tom. II, pag. 101, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

1. Oktober, die zweite auf den

31. Oktober und die dritte auf den

2. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 2. August 1884.

(3234-3) Nr. 3579.

Executive  
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Mayer von Leutenberg (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Anton und Franz Replc von Wippach zu Handen der Vormünderin Aloisia Replc von dort gehörigen, gerichtlich auf 800 fl.

geschätzten Realität Einlage Nr. 265 ad Catastralgemeinde Wippach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

3. Oktober, die zweite auf den

4. November und die dritte auf den

3. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 20. Juli 1884.

(3376-3) Nr. 2024.

Executive  
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Sigmund die executive Versteigerung der den Martin und Gertraud Ros von Schwörz gehörigen, gerichtlich auf 2350 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 292 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

16. Oktober und die dritte auf den

18. November 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. Juli 1884.

(3375-3) Nr. 2100.

Executive  
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Eppich von Klece die exec. Versteigerung der der Maria Tlavcic von Hinach gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 250 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

16. September, die zweite auf den

16. Oktober und die dritte auf den

18. November 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. Juli 1884.

(3136-2) Nr. 5041.

Relicitation.

Die Relicitation in der Executionsfache der Katharina Rudman von Mötting gegen Jure Simonic von Rosalitz Nr. 25 pcto. 70 fl. c. s. c. der am 2. August 1876 veräußerten, von Jure Simonic von Rosalitz Nr. 25 um 1192 fl. erstandenen Realität Extr.-Nr. 31 ad Steuergemeinde Rosalitz wird wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen auf den

1. Oktober 1884 angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 2. Juni 1884.

(3381-2) Nr. 5023.

Reassumierung  
Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass die in der Executionsfache der Frau Antonia Hef von Mötting gegen Johann Remanic von Zelebej Nr. 15 mit Bescheid vom 18. Februar 1882, Z. 1977, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Extr.-Nr. 62 Steuergemeinde Bojakovo im Reassumierungswege auf den

1. Oktober 1884 mit Beibehalt des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange angeordnet wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 31. Mai 1884.

(3511-2) Nr. 2556.

Reassumierung  
Dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mhr.-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz gegen Sebastian Remc von Bitinje Nr. 21 die mit dem Bescheide vom 6. Juni 1883, Z. 3260, auf den 7. September 1883 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 9 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

3. Oktober 1884,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Mhr.-Feistritz, am 17. Juni 1884.

(3048-3) Nr. 2262.

Erinnerung

an Michael Mohorč von Zgoš, beziehungsweise dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Michael Mohorč von Zgoš, beziehungsweise dessen unbekanntes Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Bogadar von Zgoš die Klage auf Erlösung der Realität Einl.-Nr. 212 der Catastralgemeinde Bigaun eingebracht, worüber die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den

24. September 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Johann Gaperin von Bigaun als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden wird, und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Juni 1884.

Dankagung.

Herr F. Kleeberg hat den Waisenknaben des Collegium Marianum den freien Eintritt in seine großartige Menagerie gestattet. Die gefertigte Vorstehung findet sich angenehm verpflichtet, für diesen den Knaben gewährten, ebenso seltenen als lehrreichen Genuss den besten Dank öffentlich auszudrücken. Laibach, den 6. September 1884. (3668) Vorstehung des Knabenwaisenhauses des Vincenz-Vereines.

Ein Vertreter

wird für einen gangbaren, lohnenden Consum-Artikel für Laibach gesucht. — Offerte mit Angabe von Referenzen unter: F. J. Z. 3, poste (3653) restante Laibach.

(3604) 4-3 KAFFEE. Grösste Preis-Ermässigung. C. Goverts & Co., Hamburg

Liefere brillante Kaffees, enorm billig, portofrei gegen Nachnahme: 5 Kilo Santos, ergiebig . . . . . fl. 2,90 5 „ Java, sehr kräftig . . . . . „ 3,90 5 „ Cuba, ausgezeichnet . . . . . „ 4,40 5 „ f. Ceylon, grossbohlig . . . . . „ 5,— 5 „ arab. Mocca, feurig . . . . . „ 5,80

Kartoffeln

(3606) 6-3 (Perdeneier) aus Deutschland neu eingeführt, vorzügliche Qualität, sind zu haben bei Frau C. Jährling Jakobsplatz Nr. 2.

Ein wahrer Schatz für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung. 80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 2 fl. Lese es jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Lasters leidet, seine aufrichtigen Belehrungen retten jährlich Tausende vom sichern Tode. Zu beziehen durch das Verlagsmagazin (R. F. Bierer) in Leipzig sowie durch jede Buchhandlung. (3562) 12-2

Eine halbe und eine Viertel-LOGE

ist für die kommende Theatersaison zu vergeben. — Näheres in der Buchhandlung Kleinmayr & Bamberg, Laibach. (3652) 3-1

Philipp Fajdiga Elephantengasse Nr. 50, empfiehlt sein bestfortirtes Lager von Tischler- Erzeugnissen, erzeugt Zimmer-Einrichtungstücke von der feinsten bis zur ordinärsten Façon. Dasselbst werden auch allerlei Schnitzarbeiten übernommen und schnell, solid und billig ausgeführt. (3585) 3-3

Specialarzt Dr. Hirsch heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination: Wien, Mariahilferstrasse 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt. (3606) 3-3

In der seit 28 Jahren bestehenden, mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben des Alois Waldherr in Laibach beginnt das I. Semester des Schuljahres 1884/85 mit 15. September 1884. Näheres enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei zugesendet werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr. Die Aufnahme beginnt am 13. September. (3633) 4-2

Tuch-Reste gut und echtfärbig, von fl. 1,30 per Meter aufwärts. Muster versendet bei genauer Angabe des Namens und Charakters die Tuchfabriks-Niederlage „zum weisen Lamm“ in Brünn. (3489) 4

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack geruchlos und schnelltrocknend. [3031] 6-5 Eignet sich durch seine praktischen Eigenschaften und Einfachheit der Anwendung zum Selbstlackieren der Fussböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Oelfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. Musteranstriche und Gebrauchsanweisungen in den Niederlagen. Franz Christoph, Berlin und Prag, Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlaack. Ausschliessliche Niederlage für Laibach und Umgebung bei Joh. Luckmann.

Man inserire hier wenn man vorher bei G. L. DAUBE & CO. IG. KNOLL Central-Annoncen-Expedition der in- und ausländischen Zeitungen Wien, I., Singerstrasse 11a Kostenvoranschlag etc. verlangt. Tägliche Beförderung von Anzeigen aller Art an alle Zeitungen, Zeitungsblätter und Kalender der Welt. Ankauf, Prospekt, Kostenüberschläge, Bel gratis. Aufträgen höchstens Rabatt.

(3581-3) Nr. 5195. Bekanntmachung. Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch des Josef Kuschar um Einleitung des Aufforderungsverfahrens wegen Abschreibung der Grundparcelle Nr. 205 von seiner Realität in der Einlage Nr. 28 der Catastralgemeinde Petersvorstadt für die dabei als Tabulargläubiger beteiligten, unbekannt wo befindlichen Kinder, resp. Erben des Blas Kuschar den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Pfefferer zum Curator ad actum bestellt. Laibach am 23. August 1884.

(3577-2) Nr. 3940. Kundmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wurde in der Executionssache des k. k. Steueramtes Wippach gegen Johann Zgur von Podraga Nr. 49 pcto 17 fl. 22 kr. f. A. für die unbekanntem Rechtsnachfolger nach Anton, Ursula und Marianna Zgur, Tabulargläubiger der Realität tom. I, pag. 49 ad Reutofel, Herr Alexander Zgur aus Podraga als Curator ad actum bestellt. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. August 1884.

(3566-2) Nr. 5259. Erinnerung an Johann Handler von Windischdorf. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo befindlichen Johann Handler von Windischdorf erinnert: Es sei die an denselben lautende diesgerichtliche Grundbuchsverleibung Z. 3492 dem unter einem hiemit bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Juli 1884.

(3584-2) Nr. 6567. Erinnerung an Johann Rinkel von Windischdorf. Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit dem unbekannt wo abwesenden Johann Rinkel von Windischdorf erinnert: Es sei die an denselben lautende diesgerichtliche Erledigung Z. 6767, betreffend sein Realfeilbie ungsgeuch, der dem Paul und Elisabeth Höngmann gehörigen, sub Einlage Nr. 839 vorkommenden Realität der Catastralgemeinde Koflern hiemit dem unter einem hiezu bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden. R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 20. August 1884.

Die Parterre-Loge Nr. 8 ist für die ungeraden Tage zu vergeben. Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. 1

Ein oder zwei Schüler welche die Mittelschulen besuchen, werden in Verpflegung und Wohnung genommen. Clavier steht zur Benützung. (3563) 12-6 Coliseum 1. Stock Nr. 36-39.

Gegen Halsleiden jeder Art, Angina, Diphtheritis, acute und chronische Rachenkatarrhe etc. ist die k. k. privil. Eucalyptus-Mundessenz von M. Dr. G. M. Faber zu Wien erprobt und wirkt, täglich gebraucht, als sicheres Präservativ gegen Diphtheritis und miasmatische Krankheiten überhaupt; schulbesuchenden Kindern als Schutzmittel unentbehrlich; von der russischen Regierung in den kaiserlichen Hospitälern als spezifisches Heilmittel eingeführt. Die Eucalyptus-Mundessenz ist in allen Apotheken und renommierten Parfümerien vorrätig. Directe Bestellungen effectuirt prompt das (1777) 4-4 eigene Versandt-Depot Wien, I., Bauernmarkt Nr. 3.

(3619-2) Nr. 5365. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht: Es sei dem nach Amerika abgereisten Tabulargläubiger Franz Tausar von Oberlog unter gleichzeitiger Zustellung des Bescheides vom 22. Juli 1884, Z. 4550, der k. k. Notar Herr Lukas Svetec in Littai zum Curator ad actum bestellt worden. R. k. Bezirksgericht Littai, am 23ten August 1884.

(3507-3) Nr. 4308. Bekanntmachung. Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird mit Nachhange zum Edicte vom 20sten Juli 1884, Z. 3532, bekannt gemacht: Es sei der unbekannt wo befindlichen Franziska Tomšic aus Roseze, resp. deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Herrschaft Prem zum Curator ad actum Herr Lorenz Jerobset in Feistritz bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid behändigt worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21. August 1884.

(3457-2) Nr. 4522. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung. Ueber Ansuchen der Vormundschaft der minderj. Franz Kuralt'schen Erben (durch Dr. Stempichar in Krainburg) wird die Reassumierung der executiven Versteigerung der dem Franz Jenko von Mavčiče gehörigen, gerichtlich auf 964 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Mavčiče sub Einlage-Nr. 1 vorkommenden Realität bewilligt, und werden neuerlich drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den 2. Oktober, die zweite auf den 4. November und die dritte auf den 4. Dezember 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Baadium 10 Procent. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 13. Juli 1884